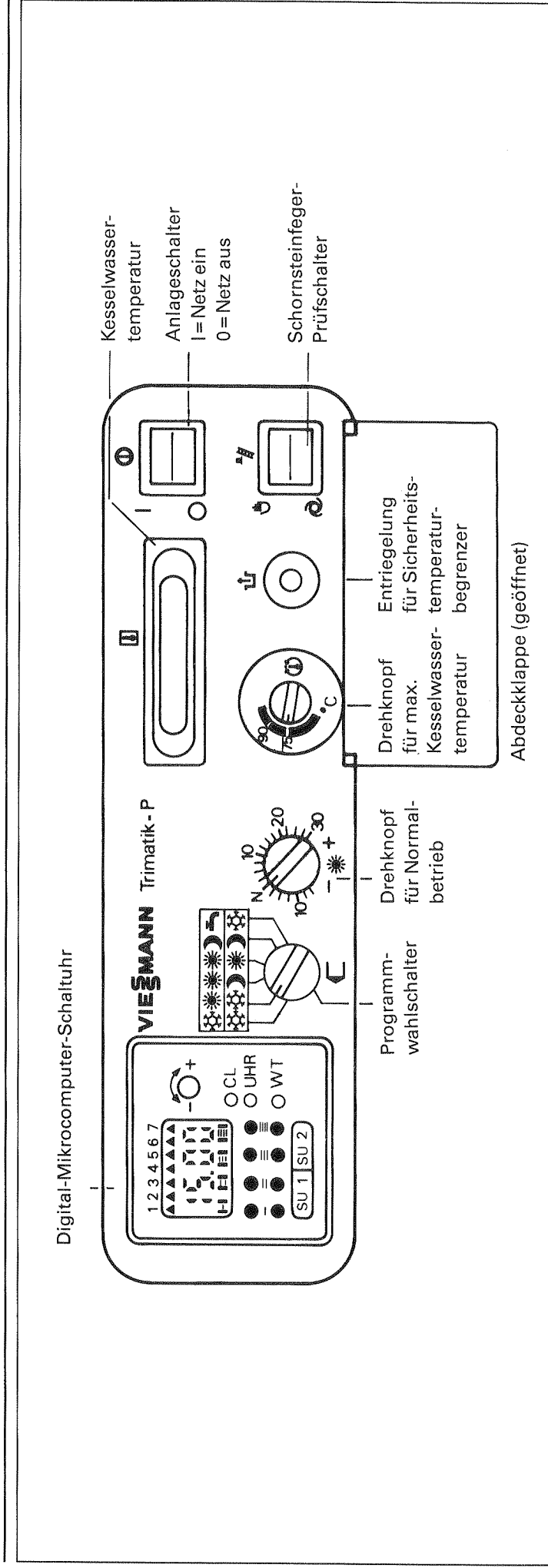


Funktionsbeschreibung und Funktionsänderungen sowie Erkennen und Beheben von Störungen für Viessmann Trimatik-P, Best.-Nr. 7450 240 und 7450 241



Inhalt

• Anlieferungszustand der Schalter „S1“, „S2.“ und des Brückensteckers „BrA7“	Seite	2
• Ausbau der Digital-Mikrocomputer-Schaltuhr für Umstellungen an der Viessmann Trimatik	2	3
• Temperaturregler	3	4
• Schalthysterese für den Brenner	4	5
• Trinkwassererwärmung	5	6
a) Anlagen mit Trinkwassererwärmung	6	7
b) Anlagen ohne Trinkwassererwärmung	7	8
• Fernbedienungsgerät-WS (Zubehör) zur Temperatureinstellung	8	
• Erkennen und Beheben von Störungen		

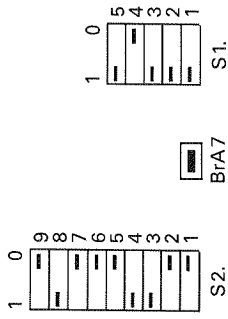
Die Funktionsbeschreibung für evtl. später erforderliche Änderungen an der Anlage in der Servicetasche aufbewahren und der entsprechenden Fachkraft zur Verfügung stellen.

Gemäß § 7 Abs. 2 der Heizungsanlagen-Verordnung muß die raumweise Temperaturregelung der Heizung durch Thermostatventile erfolgen.

Alle Arbeiten an der Anlage dürfen nur von unterwiesenen Personen durchgeführt werden.

Zur Einweisung der Monteure veranstalten wir regelmäßig Fachkurse.

**Anlieferungszustand der Schalter „S1.“, „S2.“ und des Brückensteckers „BrA7“
 Ausbau der Digital-Mikrocomputer-Schaltuhr für Umstellungen an der Viessmann Trimatik
 Anlieferungszustand der Schalter „S1.“, „S2.“ und des Brückensteckers „BrA7“**



An der Viessmann Trimatik können bei Bedarf vom Anlieferungszustand abweichende Funktionen an den Schaltern „S1.“, „S2.“ und am Brückenstecker „BrA7“ eingestellt werden.
 Dazu muß die Schaltuhr ausgebaut werden.

Ausbau der Digital-Mikrocomputer-Schaltuhr für Umstellungen an der Viessmann Trimatik

1. Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) abschalten.
2. Regelung, wenn möglich, nach hinten kippen.
3. Schaltuhr mit einem kleinen Schraubendreher nach vorn ausrasten (an der entsprechenden Aussparung unterhalb der Schaltuhr), und Schaltuhr herausziehen (Abb. 1).
4. Gewünschte Funktionsänderung an den Schaltern „S1.“, „S2.“ und am Brückenstecker „BrA7“ vornehmen.
Hinweis! Den Brückenstecker „BrA7“ nur beim Betrieb von Kesseln **ohne** untere Temperaturbegrenzung abziehen.
5. Schaltuhr einschieben, bis sie einrastet.
6. Regelung ggf. wieder aufrichten.
7. Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

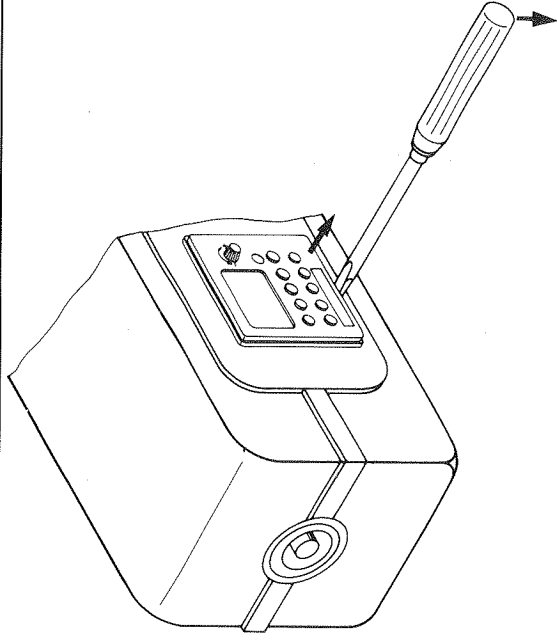


Abb. 1 Ausbau der Schaltuhr

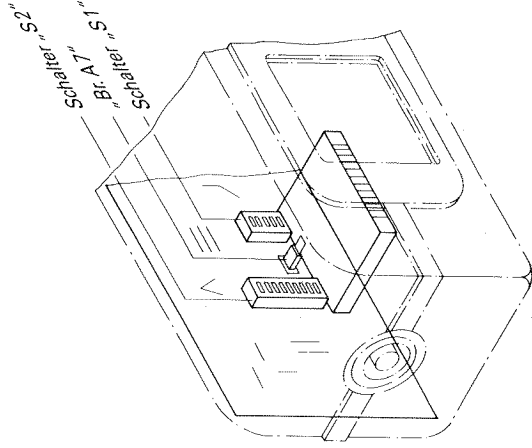


Abb. 2 Schalter „S1.“, „S2.“ und Brückenstecker „BrA7“ in der Viessmann Trimatik-P

Achtung! Alle Arbeiten, die ein Öffnen der Regelung erfordern, dürfen nur von Fachkräften vorgenommen werden (lt. VDE 0105, Teil 1). Der Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) ist bei diesen Arbeiten abzuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

Temperaturregler

Funktion im Anlieferungszustand

In der Viessmann Trimatik ist ein Temperaturregler „Ø“ enthalten. Der Temperaturregler „Ø“ ist in die Frontplatte (hinter der Abdeckklappe) eingebaut. Der Temperaturregler „Ø“ begrenzt die Kesselwassertemperatur auf 75°C.

Änderungsmöglichkeit

Die Viessmann Trimatik kann im Bedarfsfall zum Betrieb bis 87°C umgestellt werden.

Achtung! Beim Betrieb mit einem Speicher-Wassererwärmer darf die maximal zulässige Trinkwassertemperatur nicht überschritten werden. Gegebenenfalls eine entsprechende Sicherheitseinrichtung einbauen!

Durchführung der Funktionsänderung

Diese Viessmann Trimatik ist entsprechend der Heizungsanlagen-Verordnung (HeizAnIV) vom 20. Januar 1989 ausgeführt.

Danach werden Heizkessel mit Kesselwassertemperaturen bis max. 75°C gleitend betrieben. Im Anlieferungszustand ist der Einstellbereich der Kesselwassertemperatur deshalb bei 75°C begrenzt.

Die Umstellung des Temperaturreglers zum Betrieb über 75°C (max. 87°C) wie folgt vornehmen:

1. Drehknopf „Ø“ hinter der Abdeckklappe mit einem entsprechenden Schraubendreher ausrücken (Abb. 4).

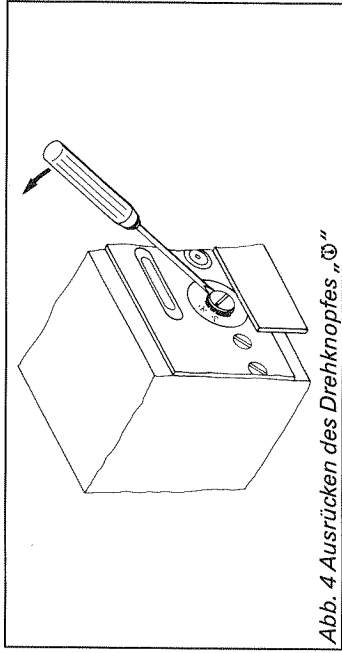


Abb. 4 Ausrücken des Drehknopfes „Ø“

2. Drehknopf „Ø“ herausnehmen.

3. Mit einer Spitzzange die in Abb. 5 markierten Nocken aus der Anschlagscheibe herausbrechen.

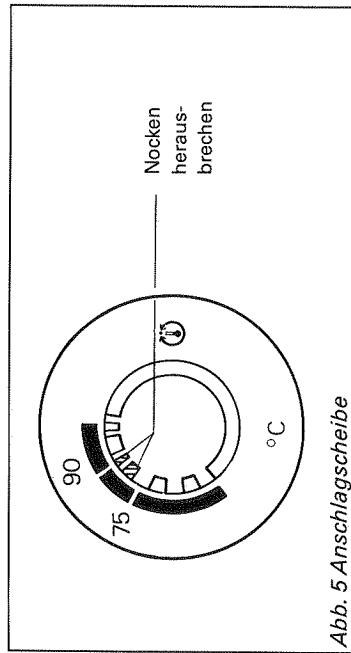


Abb. 5 Anschlagscheibe

4. Drehknopf „Ø“ so einbauen, daß sich die Markierung zwischen „75“ und „90“ befindet.

Schalthysterese für den Brenner

Funktion im Anlieferungszustand

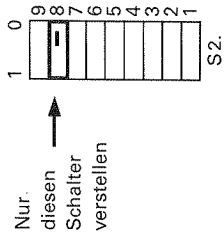
Die Schalthysterese für den Brenner beträgt 4 K (Kelvin).

Änderungsmöglichkeit

Die Schalthysterese für den Brenner kann auf 2 K (Kelvin) umgestellt werden.

Durchführung der Funktionsänderung

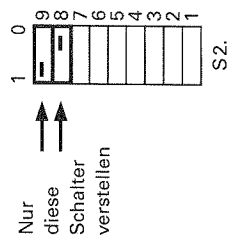
1. Schaltuhr ausbauen (Seite 2).
2. Schalter „S2.8“ nach rechts (0) stellen.



3. Schaltuhr einbauen.
Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

Die Schalthysterese für den Brenner kann auf 6 K (Kelvin) umgestellt werden.

1. Schaltuhr ausbauen (Seite 2).
2. Schalter „S2.8“ nach rechts (0) und Schalter „S2.9“ nach links (1) stellen.



3. Schaltuhr einbauen.
Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

Trinkwassererwärmung

Funktion im Anlieferungszustand

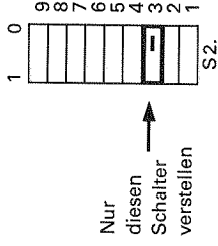
a) Anlagen mit Trinkwassererwärmung

Wenn der Speicher Wärme anfordert, wird der Brenner eingeschaltet. Wenn die Kesselwassertemperatur ca. 40°C überschreitet, wird die Umwälzpumpe für die Speicherbeheizung eingeschaltet.

Änderungsmöglichkeit

Bei Trinkwassererwärmung kann die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung sofort eingeschaltet werden.

1. Schaltuhr ausbauen (Seite 2).
2. Schalter „S2.3“ nach rechts (0) stellen.



3. Schaltuhr einbauen.

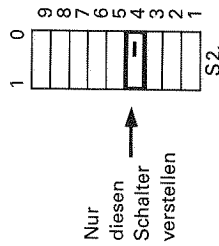
Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

Bei der Trinkwassererwärmung wird die Heizkreispumpe abgeschaltet (Vorrangschaltung der Trinkwassererwärmung). Dabei unterbleibt die witterungsgeführte gleichzeitige Regelung der Kesselwassertemperatur, sie wird nur über den Temperaturregler geregelt.

Wenn der Speicher die gewünschte Temperatur erreicht hat, wird der Brenner abgeschaltet. Er bleibt so lange abgeschaltet, bis die Kesselwassertemperatur auf die witterungsgeführte Temperatur abgesunken ist.

Wenn während der Speicherbeheizung die Zirkulation in dem Heizkreis aufrechterhalten werden soll, kann die Heizkreispumpe auf Dauerbetrieb geschaltet werden (Aufhebung der Vorrangschaltung der Trinkwassererwärmung).

1. Schaltuhr ausbauen (Seite 2).
2. Schalter „S2.4“ nach rechts (0) stellen.



3. Schaltuhr einbauen.

Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

Trinkwassererwärmung (Fortsetzung)

Funktion im Anlieferungszustand

Etwa 4 Minuten nachdem die eingestellte Trinkwassertemperatur erreicht ist, werden die Umwälzpumpe für die Speicherbeheizung abgeschaltet und die Heizkreispumpe eingeschaltet.

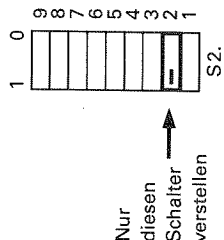
Änderungsmöglichkeit

Die Nachlaufzeit kann verkürzt werden.

Nach einer Trinkwassererwärmung bleibt die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung nur noch ca. 4 Sekunden eingeschaltet und die Heizkreispumpe abgeschaltet.

Durchführung der Funktionsänderung

1. Schaltuhr ausbauen (Seite 2).
2. Schalter „S2.2“ nach links (1) stellen.



3. Schaltuhr einbauen.

Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

b) Anlagen ohne Trinkwassererwärmung

Bitte beachten: Nach der ersten Inbetriebnahme und nach jeder Wiederinbetriebnahme der Anlage wird wegen der Vorrangschaltung der Trinkwassererwärmung erst nach etwa 4 Minuten die Heizkreispumpe eingeschaltet.

Die Ein- bzw. Ausschaltzeitpunkte für Normalbetrieb bzw. reduzierten Betrieb der Heizung werden durch die Kanäle „SU 1“ der Schaltuhr geschaltet.

Die Ein- bzw. Ausschaltzeitpunkte für die Freigabe der Trinkwassererwärmung werden durch die Kanäle „SU 2“ der Schaltuhr geschaltet.

1. Schaltuhr ausbauen (Seite 2).

2. Alle Brücken „Br“ an der Rückseite der Schaltuhr schließen (Abb. 6).

3. Schaltuhr einbauen.

Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

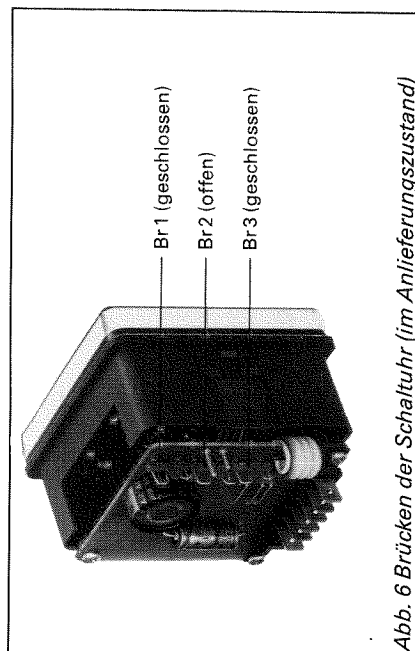


Abb. 6 Brücken der Schaltuhr (im Anlieferungszustand)

Fernbedienungsgerät-WS (Zubehör) zur Temperatureinstellung

Funktion im Anlieferungszustand

Die Raumtemperatur bei Normalbetrieb wird an dem Drehknopf „*“ der Regelung eingestellt.
Die Temperatur bei reduziertem Betrieb ist nicht einstellbar. Die Kesselwassertemperatur bei reduziertem Betrieb liegt ca. 15 K unter der Temperatur, die sich aus der Heizkennlinie ergibt.

Änderungsmöglichkeit

Die Raumtemperatur bei Normalbetrieb und reduziertem Betrieb kann über ein Fernbedienungsgerät-WS eingestellt werden; als Zubehör erhältlich.

Durchführung der Funktionsänderung

1. Anschlußleitung vom Fernbedienungsgerät-WS im Steckverbinder [58] entsprechend Abb. 7 anschließen.
2. Das Fernbedienungsgerät an die Viessmann Trimatik anschließen; dazu die Steckverbindung [58] zusammenstecken. **Die Steckverbindung so weit zusammenstecken, bis sie hörbar einrastet.**
3. Schaltuhr ausbauen (Seite 2).
4. Schalter „S.1.“ und „S.1.2.“ nach rechts (0) stellen.

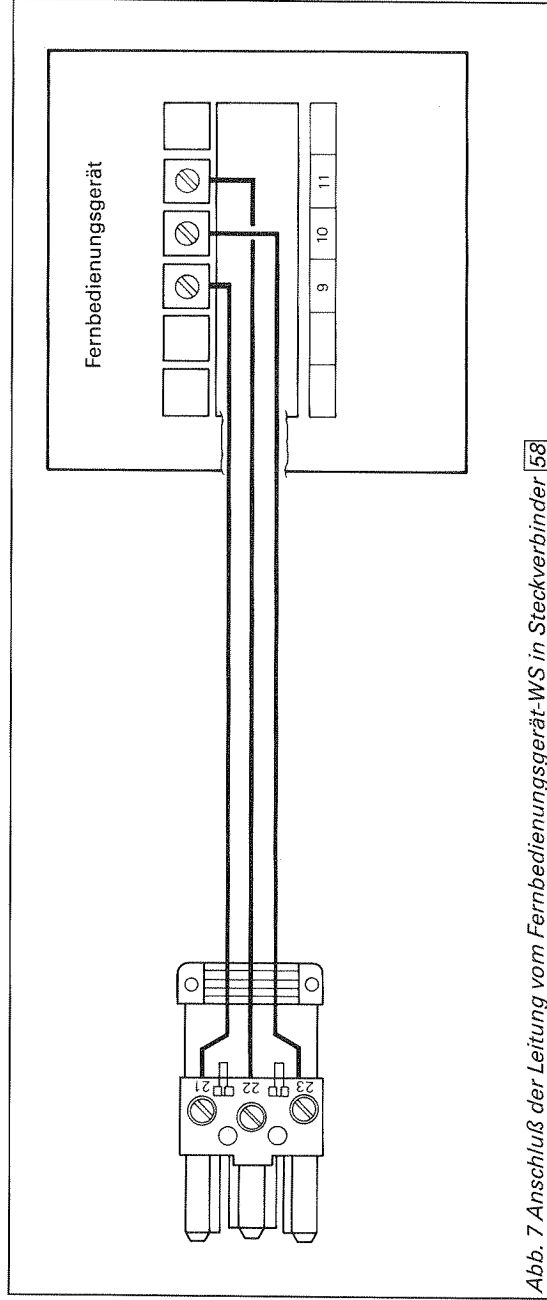
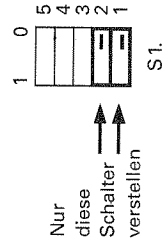


Abb. 7 Anschluß der Leitung vom Fernbedienungsgerät-WS in Steckverbinder [58]



5. Schaltuhr einbauen.
Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

Erkennen und Beheben von Störungen

Nicht jede „Unregelmäßigkeit“ deutet auf eine Störung der Viessmann Trimatik hin, sondern erfolgt eventuell entsprechend der Programmierung der Viessmann Trimatik (z. B. Abschaltung der Heizkreispumpe bei Trinkwassererwärmung). Hierbei sind auch die an der Viessmann Trimatik vorgenommenen Änderungen zu berücksichtigen (siehe Betriebsanleitung).

Störung	Ursache	Behebung oder provisorischer Betrieb der Anlage
Brenner wird nicht eingeschaltet ¹⁾	Steckverbindung [3] oder [41] nicht richtig eingerastet	Steckverbindungen [3] und [41] richtig einrasten. Wenn weitere Steckverbindungen mit dem Brenneranschluß gekoppelt sind (z. B. Kombinierte Nebenluftvorrichtung, Abgasklappenmotor usw.) dann auch diese Steckverbindungen richtig einrasten.
	Sicherung in der Viessmann Trimatik ausgelöst	Hauptschalter abschalten, und dann Sicherung in der Viessmann Trimatik austauschen (auf gleiche Amperezahl achten).
	Kurzschluß in der Leitung zum Außentemperatursensor oder am Außentemperatursensor	Leitung zum Außentemperatursensor prüfen, und ggf. Außentemperatursensor austauschen. Provisorischer Heizbetrieb: Steckverbindung [1] auseinanderziehen. Der Kessel wird jetzt über den Temperaturregler „Ø“ mit angehobener Temperatur betrieben. Dabei darf die maximal zulässige Trinkwassertemperatur nicht überschritten werden. Siehe auch Seite 3.
	Kombinierte Nebenluftvorrichtung defekt (falls vorhanden)	Den Handverstellhebel an der Motorwelle der Kombinierten Nebenluftvorrichtung so weit drehen, bis die Regelscheibe entlastet ist, dann den an einer Kette hängenden Arretierknopf durch die Öffnung in der Motorkonsole auf den Handverstellhebel stecken.
	Abgasklappe (falls vorhanden) ist nicht geöffnet, Abgasklappe klemmt oder Abgasklappenmotor ist ausgefallen	Abgasklappe gängig machen oder Abgasklappenmotor austauschen. Bis zum Austausch kann der Kessel weiter betrieben werden, indem die Abgasklappe in geöffneter Stellung blockiert wird. Dazu den Schiebeshalter am Abgasklappenmotor in Stellung „Klappe offen“ stellen, den Handverstellhebel an der Motorwelle senkrecht stellen (falls er nicht automatisch in diese Stellung läuft) und den an einer Kette hängenden Arretierknopf durch die obere Öffnung in der Motorkonsole auf den Handverstellhebel stecken; die Steckverbindung zwischen Abgasklappenmotor und Viessmann Trimatik muß zusammengesteckt bleiben.
	Regelung defekt	Schornsteinfeger-Prüfschalter „#“ auf „Ø“ stellen. Der Kessel wird jetzt vorrübergehend über den Temperaturregler „Ø“ mit angehobener Temperatur betrieben; wenn der Brenner jetzt noch nicht läuft, ist er defekt. Dabei darf die maximal zulässige Trinkwassertemperatur nicht überschritten werden. Siehe auch Seite 3.
	Brenner defekt	Brennerwartung durchführen bzw. Brennerdienst verständigen.
Kesselwassertemperatur wird immer auf dem Wert gehalten, der am Drehknopf „Ø“ eingestellt ist	Steckverbindung [1] oder [58] (falls Fernbedienungsgerät vorhanden) nicht richtig eingerastet	Steckverbindungen [1] und [58] richtig einrasten.
	Unterbrechung in der Leitung zum Fernbedienungsgerät, in der Leitung zum Außentemperatursensor oder am Außentemperatursensor	Leitung zum Fernbedienungsgerät und Leitung zum Außentemperatursensor prüfen; ggf. Außentemperatursensor austauschen.
Heizkreispumpe läuft nicht	Steckverbindung [20] nicht richtig eingerastet	Steckverbindung [20] richtig einrasten.
	Sicherung in der Viessmann Trimatik ausgelöst	Hauptschalter abschalten, und dann Sicherung in der Viessmann Trimatik austauschen (auf gleiche Amperezahl achten).
	Speichertemperatursensor an Steckverbindung [5] angeschlossen, obwohl kein Speicher-Wasserwärmer angeschlossen ist ²⁾	Steckverbindung [5] auseinanderziehen, und Speichertemperatursensor entfernen.
	Speicherregelung defekt	Schornsteinfeger-Prüfschalter „#“ auf „Ø“ stellen; wenn jetzt die Heizkreispumpe nicht läuft, ist sie defekt.

¹⁾ Bei Brennern mit Heizblöbvorwärmung kann es bis zu 2 Minuten dauern, bis der Brennermotor eingeschaltet wird.

²⁾ Gilt nicht für VitoCell-Kessel: VitoCell-Kessel beinhalten immer einen Speicher-Wasserwärmer.

Erkennen und Beheben von Störungen (Fortsetzung)

Nicht jede „Unregelmäßigkeit“ deutet auf eine Störung der Viessmann Trimatik hin, sondern erfolgt eventuell entsprechend der Programmierung der Viessmann Trimatik (z. B. Abschaltung der Heizkreispumpe bei Trinkwassererwärmung). Hierbei sind auch die an der Viessmann Trimatik vorgenommenen Änderungen zu berücksichtigen (siehe Betriebsanleitung).

Störung	Ursache	Behebung oder provisorischer Betrieb der Anlage
Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung läuft dauernd, Heizkreispumpe läuft nicht	Speichertemperatursensor nicht richtig in die Tauchhülse eingesteckt	Speichertemperatursensor richtig einstecken.
Speicherregelung defekt	Speicherregelung defekt	Provisorischer Heizbetrieb: Schornsteinfeger-Prüfschalter „#“ auf 0° stellen; die Heizkreispumpe läuft dann neben der Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung dauernd. Dabei darf die maximal zulässige Trinkwassertemperatur nicht überschritten werden. Siehe auch Seite 3.
Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung läuft nicht, obwohl Beheizung des Speicher-Wasserwärmers erforderlich ist	Steckverbindung [5] oder [21] nicht richtig eingerastet Sicherung in der Viessmann Trimatik ausgelöst	Steckverbindungen [5] und [21] richtig einrasten. Hauptschalter abschalten, und dann Sicherung in der Viessmann Trimatik austauschen (auf gleiche Amperezahl achten).
Speicherregelung defekt	Steckverbinder [21] an der Leitung der Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung in Steckverbinder [20] an der Leitung der Viessmann Trimatik für die Heizkreispumpe einstecken. Schornsteinfeger-Prüfschalter „#“ auf „0“ stellen. Wenn die Umwälzpumpe jetzt nicht läuft, ist sie defekt. Provisorischer Betrieb zur Trinkwassererwärmung, wenn die Umwälzpumpe in Ordnung ist: Steckverbinder [21] an der Leitung der Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung in den Steckverbinder [20] an der Leitung der Viessmann Trimatik für die Heizkreispumpe einstecken, und Schornsteinfeger-Prüfschalter „#“ auf 0° stellen. Dabei darf die maximal zulässige Trinkwassertemperatur nicht überschritten werden. Siehe auch Seite 3. Wenn der Speicher genügend beheizt wurde, Schornsteinfeger-Prüfschalter „#“ auf „0“ stellen, und Steckverbindungen wieder wie ursprünglich zusammenstecken.	Steckverbinder [21] an der Leitung der Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung in Steckverbinder [20] an der Leitung der Viessmann Trimatik für die Heizkreispumpe einstecken. Schornsteinfeger-Prüfschalter „#“ auf „0“ stellen. Wenn die Umwälzpumpe jetzt nicht läuft, ist sie defekt. Provisorischer Betrieb zur Trinkwassererwärmung, wenn die Umwälzpumpe in Ordnung ist: Steckverbinder [21] an der Leitung der Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung in den Steckverbinder [20] an der Leitung der Viessmann Trimatik für die Heizkreispumpe einstecken, und Schornsteinfeger-Prüfschalter „#“ auf 0° stellen. Dabei darf die maximal zulässige Trinkwassertemperatur nicht überschritten werden. Siehe auch Seite 3. Wenn der Speicher genügend beheizt wurde, Schornsteinfeger-Prüfschalter „#“ auf „0“ stellen, und Steckverbindungen wieder wie ursprünglich zusammenstecken.
Im Normalbetrieb kalt, im reduzierten Betrieb warm	Schaltuhr geht falsch Schaltuhr falsch programmiert	Schaltuhr richtig programmieren (Wochentag und Uhrzeit). Schaltuhr richtig programmieren; rote Tasten für die Einschaltzeiten des Normalbetriebs, blaue Tasten für die Ausschaltzeitpunkte des Normalbetriebs.
Raumtemperatur zu niedrig, obwohl Brenner und Heizkreispumpe laufen	Raumsolltemperatur am Drehknopf „*“ zu niedrig eingestellt Schaltuhr geht falsch Schaltuhr falsch programmiert	Raumsolltemperatur am Drehknopf „*“ höher einstellen. Schaltuhr richtig einstellen (Wochentag und Uhrzeit). Schaltuhr richtig programmieren; rote Tasten für die Einschaltzeitpunkte des Normalbetriebs, blaue Tasten für die Ausschaltzeitpunkte des Normalbetriebs.

Viessmann Werke GmbH & Co
3559 Allendorf(Eder)
Telefon: (06452) 700
Telex: 482500
Telefax: (06452) 70780